

Anlage 1

Evaluierungsbericht kostenfreies Parken (VBS)

Gemäß dem Stadtratsbeschluss vom 08.05.2024 endet die Erprobungsphase zum kostenlosen Kurzzeitparken in der Innenstadt zum 31.03.2025. Die Auswertung der Erprobungsphase führt zu folgenden Ergebnissen.

Umsetzung des kostenfreien Kurzzeitparkens („Brötchentaste“)

Die Umsetzung des kostenfreien Kurzzeitparkens ist mit einer Vielzahl von Problemen verbunden. Der Hauptgrund für die Probleme ist der Missbrauch der Ausgabe des kostenfreien Kurzzeitparktickets.

Bei der Ausgabe des kostenfreien 0€-Kurzzeitparktickets besteht für den Benutzer, aufgrund der 0€, durch ein wiederholtes Drücken der Taste zur Ausgabe (Drucken) des 0€-Kurzzeitparktickets keinerlei finanzielles Risiko. Infolgedessen wird die Taste für ein 0€-Kurzzeitparkticket immer wiederholt zum Testen gedrückt oder zahllos wahllos „zum Spaß“ gedrückt wird, meist ohne das 0€-Kurzzeitparkticket zu entnehmen.

Es bestehen keine technischen Möglichkeiten die Häufigkeit der Ausgabe (Drucken) des 0€-Kurzzeitparktickets zu begrenzen und damit keine Möglichkeiten einem Papierstau vorzubeugen.

Diese zahllose wahllose Ausgabe (Drucken) führt dann zu einem Papierstau der 0€-Kurzzeitparktickets im Parkscheinautomat, der folgende weitere Folgen haben kann:

Für den kostenpflichtig zahlenden Parkkunden, der sein bezahltes gebührenpflichtige Parkticket nicht entnehmen kann, wobei der Parkkunde schwerlich oder gar nicht nachweisen kann, ordnungsgemäß bezahlt zu haben oder fälschlicherweise stattdessen ein 0€-Kurzzeitparkticket mit kürzerer Parkzeit in seinem Fahrzeug auslegt und u.U. eine Ordnungswidrigkeit erhält.

Ergänzend, kann u.U. ein anderer Parkkunde das gebührenpflichtige Parkticket für sich entnehmen oder die Beseitigung des Papierstaus führt zur Zerstörung des gebührenpflichtigen Parktickets.

Es kommt wegen dem Papierstau zum Ausfall des Parkscheinautomaten mit Störungsmeldung an VBS-Mitarbeiter. Im günstigen Fall kann der Papierstau vor Ort unter hohem Zeitaufwand von unseren Mitarbeitern beseitigt werden, im ungünstigeren Fall bedarf es einer umfangreichen Reparatur durch unsere Mitarbeiter, im ungünstigen Fall bedarf es der in einigen Tagen anreisenden Servicefachkräfte der Servicefirma.

Für die Zeitdauer des Ausfalls des Parkscheinautomaten kommt es zu erheblichen Einnahmenverlusten der Parkgebühren bei der Stadt Speyer.

Aus der personell häufigen Prüfung der Parkscheinautomaten zur Verhinderung der Papierstaus und/oder Beseitigung der Papierstaus und/oder Wiederinbetriebnahme der Parkscheinautomaten resultieren hohe Kosten für Personal und Fremddienstleistung bei der VBS.

Der weitere Missbrauch des kostenfreien Kurzzeitparkens ist die Unterlaufung der Parkgebührenpflicht. Beobachtet wurde wiederholtes Auslegen des kostenfreien 0€-Kurzzeitparktickets von Parkkunden, um Parkgebühren zu sparen.

Dieses Verhalten von Parkkunden führt zu einem höheren Aufwand bei städtischen Ordnungsbehörde, da diese Ordnungswidrigkeit nur mit Zeitaufwand nachzuweisen ist.

Außerdem senkt dies die gewünschte Fluktuation an innenstadtnahen Parkierungsflächen, die für kurze Erledigungen genutzt werden können, und erhöht das Verkehrsaufkommen für das Suchen von freien Parkflächen.

Fazit Umsetzung des kostenfreien Kurzzeitparkens

Von der Fortführung eines kostenfreien 0€-Kurzzeitparkens ist dringend abzuraten.

Der Hauptgrund liegt im Missbrauch des kostenfreien 0€-Kurzzeitparktickets. Der Missbrauch führt zu Problemen für den Parkkunden und birgt erhebliche Schwierigkeiten und Kosten der praktischen Umsetzung und im Betrieb der Parkraumbewirtschaftung.

Hingegen können sämtliche Probleme, Schwierigkeiten und Kosten vermieden werden, bei der Einführung eines kostenpflichtigen Kurzzeitparkens mit einer geringen Schutzgebühr.

Anzahl Parkvorgänge nach Zahlart

Abbildung 1 zeigt die Anzahl der Parkvorgänge nach Zahlart. Ausgewertet sind nur die Parkareale der Innenstadt, mit kostenfreiem Kurzzeitparken („Brötchentaste“) ab Juli 2024.

Daten vor dem Oktober 2023 und von Handparken-Anbietern sind nicht vorliegend. Die Anzahl der „Parkvorgänge“ mit kostenfreien Kurzzeitparken sind aufgrund des vorstehend beschriebenen Missbrauchs des kostenfreien 0€-Kurzzeitparktickets nur tendenziell zu betrachten, tatsächlich dürfte die Anzahl dieser „Parkvorgänge“ deutlich niedriger ausfallen.

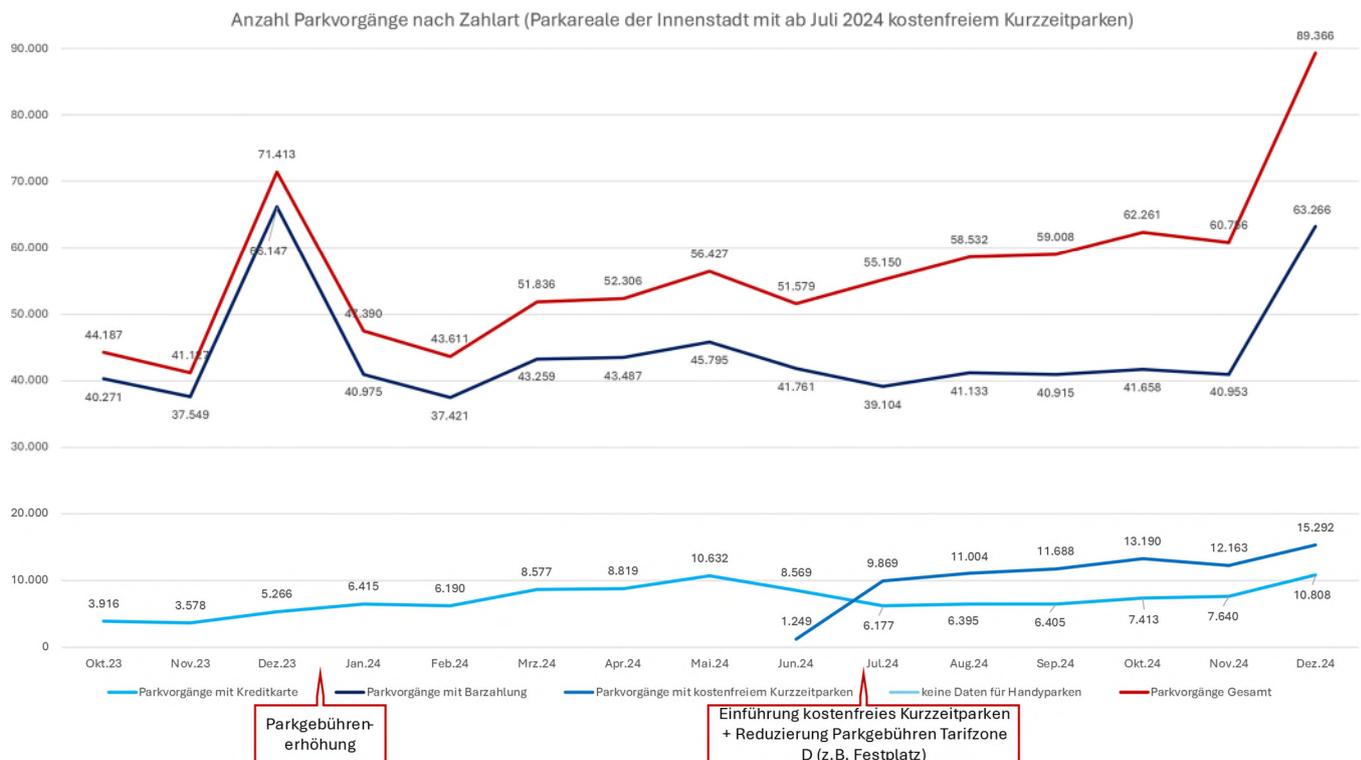


Abbildung 1: Anzahl Parkvorgänge nach Zahlart (Parkareale der Innenstadt mit ab Juli 2024 kostenfreiem Kurzzeitparken)

Auffällig ist die hohe Anzahl der **Parkvorgänge zum Weihnachtsgeschäft (Peak)**, im **Dezember 2023** mit 71.413 Parkvorgängen, ohne Parkgebührenerhöhung und 0€-Kurzzeitticket, und etwa 18.000 Parkvorgänge mehr im **Dezember 2024** mit 89.366 Parkvorgängen, mit Parkgebührenerhöhung und 0€-Kurzzeitticket. Dabei resultieren 15.292 „Parkvorgänge“ aus der Ausgabe des kostenfreien 0€- Kurzzeitparktickets.

Bildet man bei den **Parkvorgängen mit Barzahlung**, einen Monatsdurchschnitt aus Oktober und November **2023** (ohne Dez.-Peak) mit etwa 40.000 Parkvorgängen, ohne Parkgebührenerhöhung und 0€-Kurzzeitticket, und aus dem **1. Halbjahr 2024** einen Monatsdurchschnitt mit etwa 42.000 Parkvorgängen, mit Parkgebührenerhöhung, so ist ein leichter Anstieg der Parkvorgänge zu verzeichnen.

Beim gleichen Vergleich der **Parkvorgänge mit Kreditkartenzahlung** kommt es zu einer Verdopplung der Parkvorgänge, im Jahr **2023** im Monatsdurchschnitt mit etwa 3.800 Parkvorgängen, ohne Parkgebührenerhöhung, und im **1. Halbjahr 2024** im Monatsdurchschnitt mit etwa 8.200 Parkvorgängen, mit Parkgebührenerhöhung.

Gleiches Bild zeigt sich beim Vergleich des Monatsdurchschnitts des Jahres **2023**, ohne Parkgebührenerhöhung und 0€-Kurzzeitparkticket, mit dem Monatsdurchschnitt des **2. Halbjahres 2024** (ohne Dez.-Peak), mit Parkgebührenerhöhung und Reduzierung Tarif D und

0€-Kurzeitticket, **bei der Barzahlung**, im Schnitt im Jahr 2023 mit 40.000 Parkvorgängen, zu in Schnitt im 2. Halbjahr 2024 mit etwa 41.000 Parkvorgängen.

Beim gleichen Vergleich der **Parkvorgänge mit Kreditkartenzahlung** kommt es immer noch zu einem Zuwachs von ca. + 79% der Parkvorgänge, im **2. Halbjahr 2024** (ohne Dez.-Peak) im Monatsdurchschnitt mit etwa 6.800 Parkvorgängen, mit Parkgebührenerhöhung, zu im **Jahr 2023** im Monatsdurchschnitt mit etwa 3.800 Parkvorgängen, ohne Parkgebührenerhöhung.

Als bisheriges Ergebnis lässt sich festhalten, dass durch die Parkgebührenerhöhung im Jahr 2024, es auf jeden Fall nicht zu einer Reduzierung der Parkvorgänge gekommen ist.

Vergleicht man die Monatsdurchschnitte des **1. Halbjahres 2024**, mit Parkgebührenerhöhung, mit den Monatsdurchschnitten des **2. Halbjahres 2024** (ohne Dez.-Peak), mit Parkgebührenerhöhung und Reduzierung Tarif D und 0€-Kurzeitticket, so zeigt sich bei den **Parkvorgängen mit Barzahlung** ein leichter Rückgang des Monatsdurchschnitts um etwa 1.000 Parkvorgänge, ebenso bei der **Kreditkartenzahlung** Monatsdurchschnitts um etwa 1.400 Parkvorgänge.

Wahrscheinlich hat die Einführung des kostenfreien **0€-Kurzeitparkticket im 2. Halbjahr 2024**, mit Parkgebührenerhöhung und Reduzierung Tarif D und 0€-Kurzeitticket, zu der Reduzierung der Parkvorgänge über Barzahlung und Kreditkartenzahlung geführt.

Bringt man diese Reduzierung der Parkvorgänge in Abzug zu den **ausgegebenen 0€-Kurzeitparktickets**, im Monatsdurchschnitt etwa 11.500 „Parkvorgänge“, ergeben etwa „9.000 Parkvorgängen“, so ist durch das 0€-Kurzeitparkticket tendenziell von mehr Parkvorgängen auszugehen. Die tatsächliche Anzahl dieser „Parkvorgänge“ dürfte deutlich niedriger ausfallen, aufgrund des vorstehend beschriebenen Missbrauchs des 0€-Kurzeitparktickets.

Fazit Anzahl Parkvorgänge nach Zahlart

Die Parkgebührenerhöhung zu Beginn des Jahres 2024 hatte keine negativen Einflüsse auf die Anzahl der Parkvorgänge in der Innenstadt. Es bewirkt lediglich eine Verlagerung der Bezahlart von Barzahlung in Richtung Kreditkartenzahlung.

Die Einführung des kostenfreien 0€-Kurzeitparkens hat die Anzahl der kostenpflichtigen Parkvorgänge über die Barzahlung und Kreditkartenzahlung in der Innenstadt reduziert.

Die Einführung des kostenfreien 0€-Kurzeitparkens hat die Anzahl der Parkvorgänge leicht erhöht, wobei aber wegen dessen Missbrauchs von deutlich weniger tatsächlichen Parkvorgängen auszugehen ist, als die Statistik bzw. Grafik aufzeigt.

Einnahmen Parkgebühren

Abbildung 2 zeigt die Parkgebühreneinnahmen der Jahre 2023 und 2024. Berücksichtigt wurden dabei nur die Parkareale mit kostenfreiem Kurzzeitparken ab dem Juli 2024. Die Daten vor dem Oktober 2023 stammen aus den Abrechnungsunterlagen, die Daten danach aus der Auswertung der Parkscheinautomaten.

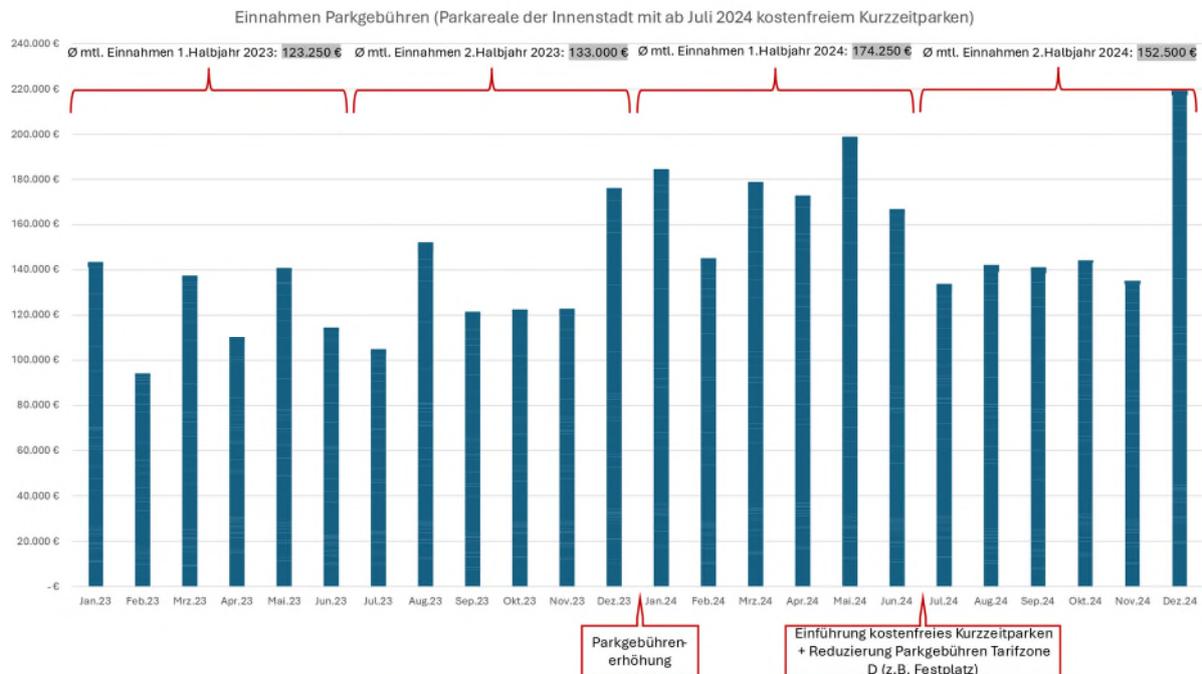


Abbildung 2: Einnahmen Parkgebühren (Parkareale der Innenstadt mit ab Juli 2024 kostenfreiem Kurzzeitparken)

Die **Parkgebühren-Einnahmen im Jahr 2023**, ohne Parkgebührenerhöhung und 0€-Kurzzeitticket, liegen im **1. Halbjahr 2023** im Monatsdurchschnitt bei 123.250 € und im **2. Halbjahr 2023** bei 133.000 €. Der Anstieg um 7,9% ist mit dem einnahmenstarken Dezember 2023 (Weihnachtsgeschäft) zu erklären.

Die **Parkgebührenerhöhung im 1. Halbjahr 2024** bewirkte einen Einnahmenanstieg im Monatsdurchschnitt auf 174.250 €. Im Vergleich zum **1. Halbjahr 2023** entspricht dies einen Anstieg um ca. 41% und im Vergleich zum **2. Halbjahr 2023** einen Anstieg um ca. 31%.

Die Reduzierung des Tarif D und die Einführung des 0€-Kurzzeitparktickets im **2. Halbjahr 2024**, mit einem Monatsdurchschnitt an Einnahmen in Höhe von 152.500 € (**inkl. Dez.-Peak**), hat im Verhältnis zum **1. Halbjahr 2024**, zu einer starken Reduzierung der Parkgebühreneinnahmen von ca. 14% geführt.

Fazit Einnahmen Parkgebühren

Die Erhöhung der Parkgebühren ab 1.1.2024 bewirkte eine Steigerung der Parkgebühreneinnahmen um etwa 36 %. Die im 2. Halbjahr 2024 darauffolgende Reduzierung des Tarif D und die Einführung des kostenfreien Kurzzeitparktickets, lassen die Parkgebühreneinnahmen wieder um etwa 14 % sinken. Damit liegen im Monatsdurchschnitt die Parkgebühreneinnahmen im 2. Halbjahr 2024, trotz Anhebung, nur noch leicht über dem Monatsdurchschnitt der Parkgebühreneinnahmen des Jahres 2023, ohne Parkgebührenanhebung.